

Nach Adriano kamen noch acht

Ein wenig verschlafen sieht er aus. Die Hände wischen unkontrolliert über die noch geschlossenen Augen. Adriano Münch ist gerade ein paar Stunden alt, als schon das Blitzlichtgewitter auf ihn trifft, denn er ist die 500. Geburt im Klinikum Bad Salzungen im vergangenen Jahr gewesen.

BAD SALZUNGEN – Nicole Münch steht schon sehr sicher mit ihrem Neugeborenen im Arm. Die junge Frau streichelt über den Kopf des Kindes, lächelt. „Eigentlich sollte er ja erst am 4. Januar kommen, aber so ist es mir ganz recht, auch wenn ich Silvester im Krankenhaus verbringen musste“, sagt sie. Sie und ihr Freund seien stolz auf Adriano, einen gesunden Jungen, der 2570 Gramm auf die Waage brachte. Und auch Dr. Kornelia Franke, die Leiterin der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am Klinikum der Kreisstadt, hatte ein Lächeln auf den Lippen. „Natürlich freuen wir uns über so junge Muttis“, sagt sie. Das gerade in einer Gesellschaft, in der Kinderwünsche erst spät erfüllt werden, aus welchen Gründen auch immer.

„Die Tendenz geht immer noch nach oben“, schätzt sie ein. Adriano war die 500. Geburt im Bad Salzunger Klinikum, insgesamt 508 waren es letztlich bis zum Jahresende. „Fünf Zwillinge gab es“, so Franke. Das sei eine gute Steigerung zum letzten Jahr. Vor allem in Anbetracht der Tatsache, dass die Zahl der Geburten in Thüringen weiter zurückgegangen ist. Sie überreichte der jungen Mutter Blumen und einen Gutschein für tausend Windeln – ein guter Start in ein neues Leben. Der Vater, Kevin Schewe, sei ebenfalls sehr begeistert von seinem Sohn und erst recht vom Namen. „Es ist nicht einfach, sich mit einem Mann auf einen Namen zu einigen“, schmunzelt Nicole Münch. Dass der kleine Adriano nun so kurz nach Weihnachten Geburtstag habe, sei gar nicht so schlimm. „Da gibt es einmal ein kleines und einmal ein großes Geschenk“, erzählt die Auszubildende schon mit Blick in die Zukunft. Sieben Stunden hat übrigens die Geburt bei Nicole gedauert, dabei war auch Assistenzarzt Veselin Ivanov. (jub)



Dr. Kornelia Franke (links), Nicole Münch mit Adriano und Assistenzarzt Veselin Ivanov. FOTO: MATZ